



RUNDGANG ADA UND EMIL NOLDES SEEBÜLL

① BESUCHERFORUM

Ein Rundgang in Seebüll beginnt und endet im Eingangsbereich des **BESUCHERFORUMS**. Hier erhalten Sie alle Informationen und können sich für Führungen und die Malschule anmelden. Im **MUSEUMSSHOP** finden Sie Literatur, Keramik, Mode und vieles mehr rund um die Kunst und die Lebenswelt von Ada und Emil Nolde. Hier befinden sich auch die sanitären Anlagen, die Garderobe und die Schließfächer.

Im **OBERGESCHOSS DES FORUMS** erwarten Sie biographische Informationen über Ada und Emil Nolde, die im **FILM „MALER UND MYTHOS“** weiter vertieft werden können. Darüber hinaus befindet sich hier die **MALSCHULE SEEBÜLL**, die einen beeindruckenden Blick in die weite Marschlandschaft bietet. Regelmäßig werden hier kreative Kurse und Workshops angeboten.

② MUSEUMSGASTRONOMIE „ELEMENT“

Genießen Sie im lichtdurchfluteten „Element“ oder auf der Terrasse regional und international inspirierte Köstlichkeiten mit Blick auf die großartige Landschaft Nordfrieslands.

③ NOLDE-HAUS

Das Nolde-Haus, das zwischen 1927 und 1937 nach den Plänen des Künstlers errichtet wurde, ist ein architektonisches Zeugnis seines expressiven Stils und herausragend unter den Künstlerhäusern der Moderne. Die Wohnräume sind nach der denkmalgerechten Sanierung und technischen Erhaltung 2020 bis 2022 in ihrer originalen, farbintensiven Gestaltung erhalten und vermitteln einen lebendigen Eindruck des Lebensgefühls des Künstlers.

Hier befindet sich die jährlich wechselnde **AUSSTELLUNG**, in der eine beeindruckende Auswahl an etwa 110 Werken, Ölgemälden, Aquarellen und Druckgraphiken ausgestellt wird.

④ NOLDE-GARTEN

Zeitgleich mit dem Bau ihres Hauses im Jahr 1927 legten Ada und Emil Nolde einen prachtvollen Blumengarten an, der bis heute ein besonderes Highlight des Museums ist. Ein faszinierendes Detail: Der geschwungene Weg durch den Garten folgt den Initialen des Künstlerpaares – A und E –, was sich im Grundriss deutlich erkennen lässt.

Der Staudengarten, liebevoll angelegt und trotz des rauen Nordseeklimas durch kontinuierliche Pflege erhalten, spiegelt Noldes tiefe Leidenschaft für die Natur wider, die auch in seinen Kunstwerken immer wieder zum Ausdruck kommt. Die ursprünglichen Pflanzen und deren Nachkommen ermöglichen den Besuchern, den Garten in seiner ursprünglichen Schönheit zu erleben – genau so, wie Nolde ihn einst gestaltet hat.

⑤ Im reetgedeckten Gartenhäuschen, das Nolde liebevoll **„SEEBÜLLCHEN“** nannte, tranken der Maler und seine Frau oft Tee und erfreuten sich an der Blumenpracht ihres Gartens.

⑥ Das moderne **BOTANICUM** widmet sich der Erforschung und Bewahrung der authentischen Bepflanzung des historischen Nolde-Gartens. Besucher haben hier die Möglichkeit, Setzlinge aus Noldes Garten zu erwerben und so ein Stück dieses einzigartigen Ortes mit nach Hause zu nehmen.

EMIL NOLDE „MALERMENSCH“ IN BERLIN

Die 69. Jahresausstellung 2025 widmet sich Emil Noldes Verständnis von Stadt und Land. Der Wechsel ist zentral in seinem Leben: Die Sommer verbrachte der Künstler meist in ländlicher Abgeschiedenheit, die Winter im Trubel der Hauptstadt Berlin. Die aufregenden Bilder des Berliner Nachtlebens mit Tanz, Theater und Kabarett stehen neben bezaubernden Tier-Aquarellen aus dem Berliner Zoologischen Garten. Insgesamt zeigen über 110 Werke den ganzen Nolde mit seinen famosen Blumendarstellungen, bewegten Meeren und unendlichen Landschaften.

Bildende Künstler zu Beginn des 20. Jahrhunderts sind magnetisch angezogen von einer der wichtigsten Metropolen in Europa. Berlin mit seinem Nachtleben, mit Tanz, Theater und Kabarett wird auch für Emil Nolde zur Inspirationsquelle. Insbesondere in den Jahren 1910/11 setzt er sich bildnerisch mit der Großstadt auseinander. Max Reinhardt, Intendant des Deutschen Theaters



Emil Nolde, Sanssouci, Aquarell

69. Jahresausstellung 2025



Emil Nolde, Zwei Flamingos, 1923/24, Aquarell

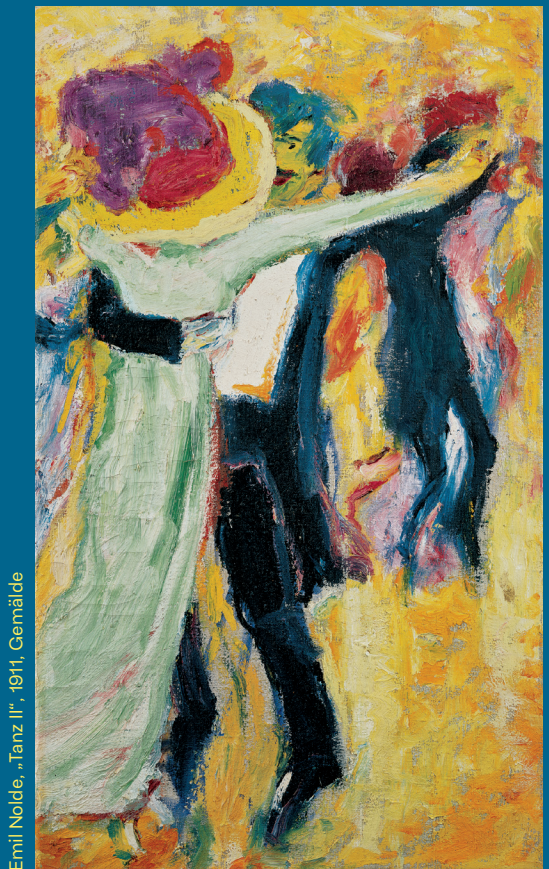
und der Kammerspiele, überlässt Nolde Freikarten. Im dunklen Zuschauersaal malt Nolde, assistiert von Ada, mit schnellen, präzisen Pinselstrichen mit Aquarellfarben und Tusche eine Folge von weit über 300 Aquarellen und Tuschpinselzeichnungen, konzentriert auf die Ausdrucksmöglichkeiten der Figuren, ihre Bewegungen und den Tanz, ihre Gestik, ihre Gebärden. In den beschwingten Aquarellen und in den strahlenden Ölgemälden huldigt Nolde der quirligen Großstadt.

Seit 1957 zeigt das **NOLDE MUSEUM** in **SEEBÜLL** in der jährlich wechselnden Ausstellung eine beeindruckende Auswahl an Werken, Ölgemälden, Aquarellen und Druckgraphiken, die exemplarisch für Noldes Werk stehen. Neben den bekannten Meisterwerken werden auch seltene Stücke aus seinem umfangreichen Nachlass präsentiert. Mit der weltweit größten Sammlung seiner Arbeiten ist Seebüll der zentrale Ort, um tief in das Schaffen dieses bedeutenden Künstlers einzutauchen.

1. März bis 31. Oktober, täglich 10 – 18 Uhr
NOLDE MUSEUM SEEBÜLL

GESAMTKUNSTWERK SEEBÜLL
2025

Nolde.



Emil Nolde, „Tanz II“, 1911, Gemälde

**NOLDE MUSEUM
SEEBÜLL**

EMIL NOLDE

Der weltbekannte Expressionist

Emil Nolde (1867–1956) zählt zu den bedeutendsten Vertretern des Expressionismus und gilt als einer der herausragendsten Aquarellisten seiner Zeit. Der Bauernsohn, der sich nach seinem Geburtsort Nolde benannte, erlangte durch seine Werke weltweite Anerkennung. Mit einer unvergleichlichen Intensität und Farbgewalt schuf er Gemälde und Aquarelle, die die Emotionen und die Dynamik des Augenblicks auf beeindruckende Weise einfangen.

Seine Kunst spiegelt sowohl die Einflüsse seiner Reisen – darunter eine Expedition in die Südsee 1913/14 – als auch seine tiefe Verbundenheit mit der nordfriesischen Marschlandschaft wider. Diese unverwechselbare Landschaft prägte nicht nur seinen Lebensweg, sondern auch sein Werk entscheidend.

In Seebüll, seinem letzten Wohn- und Schaffensort, hat Nolde ein künstlerisches Vermächtnis hinterlassen. Das **NOLDE MUSEUM SEEBÜLL** bietet jährlich wechselnde Ausstellungen, die faszinierende Einblicke in das Leben und Wirken dieses außergewöhnlichen Künstlers gewähren. Besucher erleben hier, wie Emil Nolde mit seiner Kunst die Grenzen der Malerei verschob und eine neue, farbin-tensive Bildsprache schuf, die bis heute beeindruckt.



„Hier ist unser Platz!“, freuten sich Ada und Emil Nolde, als sie 1926 nach langer Suche das Fleckchen Erde gefunden hatten, das sie Seebüll nannten.



DER NOLDE-GARTEN

Paradiesische Blütenpracht

Als Emil Nolde 1926 Seebüll erwarb, war die Warft von grünem Grasland umgeben. Mit viel Hingabe verwandelten Ada und Emil Nolde diese Fläche in ein blühendes Paradies. Durch die Mischung von Kleisoden (entwässertem Schlick), Sand und Torf verbesserten sie die Bodenqualität, um Blumen, Stauden, Sträuchern sowie Obst- und Gemüsepflanzen optimale Wachstumsbedingungen zu bieten.

Heute erwartet Besucher ein unvergleichliches Farbenmeer, das sich im Wechsel der Jahreszeiten immer wieder neu präsentiert. Die Blütenfülle und Formenvielfalt erreichen ihren Höhepunkt im Hochsommer, von Mitte Juli bis Mitte August. Der historische Garten beherbergt rund 500, teils sehr alte, Stauden, ergänzt durch ein- und zweijährige Sommerblumen. Besonders bekannte Pflanzen im Nolde-Garten sind Türkischer Mohn, Rittersporn, Schwertlilie, Kissenprimel, Pfingstrose und Lupine.

Für alle, die ein Stück dieses Paradieses mit nach Hause nehmen möchten: Setzlinge und Saatgut aus dem Nolde-Garten sind vor Ort erhältlich.

SEEBÜLL

Das Gesamtkunstwerk

Emil Nolde erfüllte sich mit Seebüll den Traum eines Gesamtkunstwerks, das Kunst, Natur und Architektur vereint. Es war sein ausdrücklicher Wunsch, sein künstlerisches Werk, sein Haus und den prachtvollen Garten für Gäste zugänglich zu machen. Ada und Emil Nolde formulierten in ihrem Testament, dass Seebüll eine „besondere Stätte“ sein soll, an der „suchende, geistige Wanderer aus allen Landen“ Glück und künstlerische Erholung finden können.

Das **NOLDE MUSEUM SEEBÜLL** bietet weit mehr als ein Kunsterlebnis. Eingebettet in die idyllische Landschaft Nordfrieslands vor den Toren der Insel Sylt lädt es mit seiner Kunst und dem farbenfrohen Blumengarten zum Verweilen ein. Familien können sich zudem über einen fantasievollen Spielplatz freuen, der Raum für Kreativität bietet.

Die lichtdurchflutete Malschule inspiriert mit ihrem Panoramablick über die Marschlandschaft zum schöpferischen Schaffen. In der Umgebung laden reizvolle Spazierwege und die nahe Badestelle Hülltoft Tief zur Erholung in der Natur ein.

Nach einem Rundgang durch das Museum rundet die Museumsgastronomie den Besuch mit regionalen und international inspirierten Köstlichkeiten ab.

Das **NOLDE MUSEUM SEEBÜLL** ist ein Ort, der Kunst, Natur und Kultur zu einem harmonischen Gesamterlebnis verbindet und Besucher aus aller Welt mit der Schaffenskraft Emil Noldes und seinem Lebenswerk fasziniert.



ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

Kunst, Natur und Kreativität erleben

Das **NOLDE MUSEUM SEEBÜLL** bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, Kunst und Natur auf besondere Weise zu entdecken. Neben regelmäßigen öffentlichen Kunst- und Gartenführungen können Gruppen exklusive Führungen durch die Ausstellung oder den Nolde-Garten buchen. Lassen Sie sich von der faszinierenden Lebensgeschichte und dem beeindruckenden Werk von Ada und Emil Nolde begeistern. Ob für Erwachsene, Schulklassen oder Kindergartengruppen – die Inhalte werden individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Für besonders kreative Erlebnisse bieten wir maßgeschneiderte Workshops und Kurse in der lichtdurchfluteten Malschule Seebüll an. Dieses Angebot richtet sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder gleichermaßen. Der Inhalt, die Dauer und der Schwierigkeitsgrad können flexibel geplant werden. Ob ein mehrtägiges Malschulprojekt, ein ganztägiger Workshop oder ein intensiver drei-stündiger Kurs – bei uns erleben Sie unvergessliche Stunden voller Inspiration und Kreativität.

Gerne beraten wir Sie zu Ihrem individuellen Gruppenerlebnis und unterstützen bei der Planung. Machen Sie Ihren Besuch im **NOLDE MUSEUM SEEBÜLL** zu einem besonderen Highlight!

EINTRITTSPREISE	
ERWACHSENE	12 €
ERMÄSSIGT mit Nachweis	8 €
GRUPPEN ab 10 Personen pro Person	10 €
KINDER bis 6 Jahre	frei
SCHÜLER ab 7 Jahre und Studenten	8 €
FAMILIENKARTE (2 Erwachsene, 3 Kinder)	24 €
KOMBI-TICKET TØNDER	18 €
in Kooperation mit dem <i>Kunstmuseet i Tønder</i>	
JAHRESKARTE SEEBÜLL (nicht übertragbar)	50 €
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG	3 €

ZUGANG

Das Besucherforum und der Nolde-Garten sind vollständig barrierefrei zugänglich. Auch das Nolde-Haus bietet einen stufenlosen Zugang. Hunde sind in Seebüll herzlich willkommen, jedoch ist der Zugang zum historischen Nolde-Haus ausschließlich für zertifizierte Assistenzhunde gestattet.

FÜHRUNGEN UND MALSCHULE

Anmeldungen bitte unter besucherservice@nolde-stiftung.de

MUSEUMSGASTRONOMIE „ELEMENT“

Gastronomie – Feinkost – Events
Tel. +49 (0) 4664-98 39 70, info@element-seebuell.de

MUSEUMSSHOP

Entdecken Sie einzigartige Geschenkideen, inspiriert von der Kunst Emil Noldes. Eine exklusive Auswahl finden Sie auch online unter nolde-shop.de

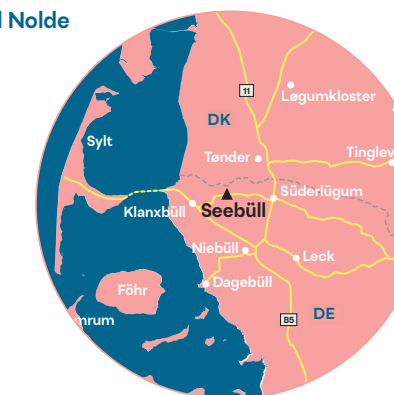
NOLDE MUSEUM SEEBÜLL

Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde

Seebüll 31, 25927 Neukirchen
Tel. +49 (0) 4664-98 39 30
info@nolde-stiftung.de
nolde-museum.de

1. März bis 31. Oktober 2025
Täglich 10 – 18 Uhr

Besuchen Sie uns auf
Instagram & Facebook
und abonnieren Sie
unseren **Newsletter!**



© Nolde Stiftung Seebüll